

Spielplatz für lau in Lauenau

Radiosender setzt Areal an Berliner Straße im Flecken in den Sommerferien instand

LAUENAU. Der Spielplatz an der Berliner Straße in Lauenau wird enorm verschönert – allerdings ohne, dass der Flecken dafür auch nur einen Cent ausgeben muss. Die Gemeinde hat die Aufwertung des Areals mit neuen Spielgeräten von einem Radiosender geschenkt bekommen. Die Umsetzung soll im Juli erfolgen.

„Der ganze Ort freut sich gerade riesig“, sagte Gemeindedirektor Sven Janisch, der auch am Dienstagmorgen den Anruf von Radio ffn mit der positiven Botschaft entgegen genommen hatte. Insgesamt sechs Orte in Niedersachsen



Der Spielplatz an der Berliner Straße in Lauenau wird sich bald merklich wandeln. FOTO: GÖT

sollen in den Sommerferien neue Spielplätze bekommen.

Dass der Spielplatz an der Berliner Straße in Lauenau kaum noch genutzt wird, hat

sich als Fehlannahme herausgestellt. Im Februar hieß es im entsprechenden Gremium noch, der Spielplatz fände kaum noch Aufmerksamkeit (wir berichteten).

Die Überlegung vor wenigen Monaten: Da sich die Altersstruktur der Anwohner verändert habe, könnte das Areal auch anderweitig genutzt werden. Die Nutzer legten ein klares Dementi ein und sammelten Unterschriften gegen die Umwidmung des Areals. Mehr noch: Sie warben für die „Aufhübschung“. Dabei machten sie auch konkrete Vorschläge für die Umgestal-

tung. Parallel dazu erfolgte die Bewerbung seitens der Eltern bei einem regionalen Radiosender. Der Fachausschuss ruderte daraufhin zurück und sprach sich jüngst für eine zeitnahe Aufwertung aus. Janisch schätzte die Kosten zu diesem Zeitpunkt auf 15 000 bis 20 000 Euro – die der Flecken nun spart.

Janisch freute sich über das starke Engagement der Bürger. Vor der Bewerbung hatten sie auch das Einverständnis des Spielplatzträgers eingeholt. „Es ist ein positives Signal, dass sich Bürger einsetzen und etwas in Gang bringen“, befand

Janisch. Von solchen auf Eigeninitiative beruhenden Prozessen, zu denen der Gemeindedirektor auch die Eishalle und den Feggendorfer Stolln zählt, lebe die Gemeinde.

„Ein bisschen müssen wir uns aber auch einbringen“, so Janisch. Das Budget des Senders solle schließlich in Spielgeräte fließen – vielleicht könne sich der Flecken rund herum mit „Manpower“ einbringen. Was genau dort entsteht, ist noch offen. In wenigen Tagen sollen erste Gespräche zur Planung folgen. Das Gesamtbudget für alle sechs Orte beträgt 150 000 Euro. göt